

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 56 (1981)

Vorwort: Zum Jahrgang 1981
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Jahrgang 1981

Im vorliegenden «Thurgauer Jahrbuch 1981» liegt das Schwergewicht auf der Kunst. Den am 17. November 1979 verstorbenen Altmeister Carl Roesch schildert uns Dr. Thildy Hanhart in Dießenhofen als den seiner kleinen, reizvollen Heimatstadt verbundenen Dießenhofer. Dr. Lothar Kempter in Winterthur, der an einer eingehenden Monographie über den Thurgauer Künstler Hans Brühlmann arbeitet, steuerte den Einführungsvortrag bei, den er bei der Eröffnung der letzten Brühlmann-Ausstellung in Frauenfeld gehalten hat. Dr. Margrit Früh in Frauenfeld ist einem jung verstorbenen, vergessenen Künstler nachgegangen, der in Dießenhofens Nachbarschaft aufgewachsen ist und Ansätze einer bemerkenswerten Begabung zeigte: Anton Keller aus Basadingen. Nicht mit Kunst, sondern mit Feld und Wald befassen sich die beiden folgenden Beiträge. Dr. Eugen Nyffenegger in Bottighofen berichtet über seine interessante Tätigkeit als nebenamtlicher Flurnamenforscher, und Ernst Bollier in Frauenfeld hat amüsant zu lesende Akten aus dem Jahre 1815 ausgegraben, die sich mit einem Streit zwischen den beiden Nachbardörfern Hüttlingen und Mettendorf wegen ihres gemeinsamen Waldbesitzes befassen. Der Redaktor hat eine kleine Geschichte dazugesellt, die sich im Wald abspielt. Den Beitrag «Aus der thurgauischen Industrie» hat Dr. P. F. Portmann über die Firma Sigg AG geschrieben. E. N.